

# Aufgaben Zivilrichter erster Instanz

## Allgemeiner Teil

### 1. Grundlagen

#### 1.1 Überblick Normsystem BGB

#### 1.2 Rechtsanwendung

#### 1.3 Erkenntnisverfahren - Überblick

##### 1.3.1 Bedeutung

##### 1.3.2 Klärung der Rechtslage

##### 1.3.3 gerichtliche Wege zum Titel

##### 1.3.4 Zulässigkeit

##### 1.3.5 Klageschrift / Anspruchsbegründung

##### 1.3.6 zwei Verteidigungsstrategien

##### 1.3.7 Substantiierung

##### 1.3.8 Verfahrensgrundsätze

##### 1.3.9 Hauptsachetenor als Vollstreckungsgrundlage

- **Anspruch** § 194 I i.V.m. § 241 I BGB

- **Ziel: Befriedigung, § 362 BGB**  
notfalls: **zwangsweise**

Anspruchsteller

Anspruchsgegner

Mietschulden in  
Höhe von mehreren tau-  
send Euro

# Aufgabe Zivilrichter erster Instanz

notfalls: **zwangsweise**

**Angriff mit Kettensäge**  
**BURGAU** – Mit laufender Kettensäge hat ein Vermieter im schwäbischen Burgau Mietrückstände einzutreiben versucht. Ursache des Streits waren nach Polizeiangaben Mietschulden in Höhe von mehreren tausend Euro. Streifenbeamte forderten den Vermieter auf, die Kettensäge wegzulegen

NWZ v. 02.04.2014 S. 8

## • Gewaltmonopol des Staates

- **Selbsthilfe(abwehr)**recht des Mieters: § 32 StGB / § 227 BGB
- **grds. kein Selbsthilfe(durchsetzungs)**recht des Vermieters
  - \* Ausn.: Besitzer, § 859 BGB, „Abnehmen“ / „aus dem Besitz setzen“
  - \* Ausn.: Wurzeln u. Zweige, § 910 Abs. 1 BGB
  - \* Ausn. SicherR: PfandR Vermieter/Verpächter/Beherbergungsgastwirt

## • effektiver Rechtsschutz - Justizgewährleistungsanspruch

- **zu Gunsten des Vermieters**

z.B. § 815 I **GV** als <sup>unmittelbarer</sup> „Vollstrecker“ z.B. §§ 829, 835 **Rpfl** als <sup>mittelbarer</sup> „Vollstrecker“  
= unmittelbarer Grundrechtseingriff durch den Staat

**Voraussetzung: ZV-Titel insbes.**

**§ 704**  
Urteil

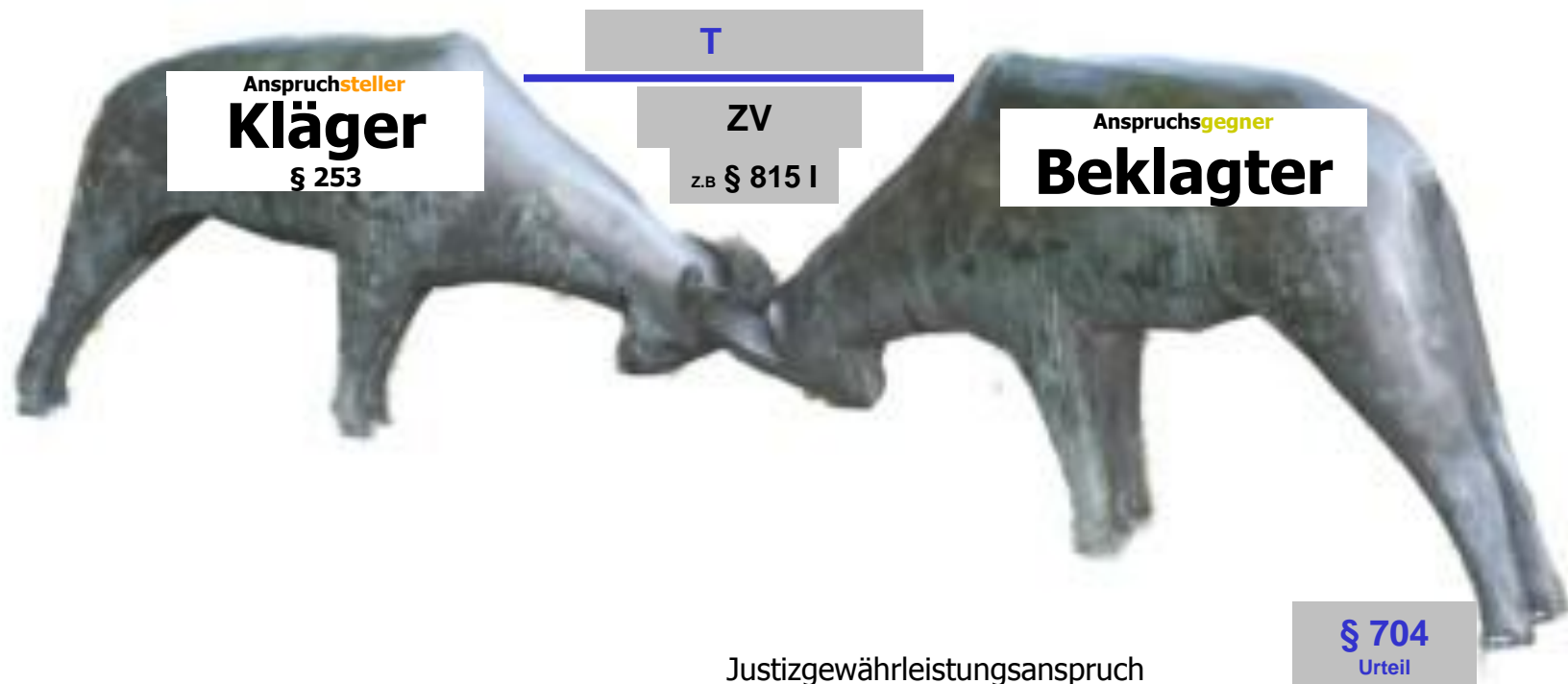
→ **Ri**

# Aufgabe Zivilrichter erster Instanz

## Erkenntnisverfahren | ZV

„**Erkenntnis**“ gewinnen: Hat der Kläger gegen den Beklagten einen **materiellen Anspruch** auf die „begehrte“ Leistung?

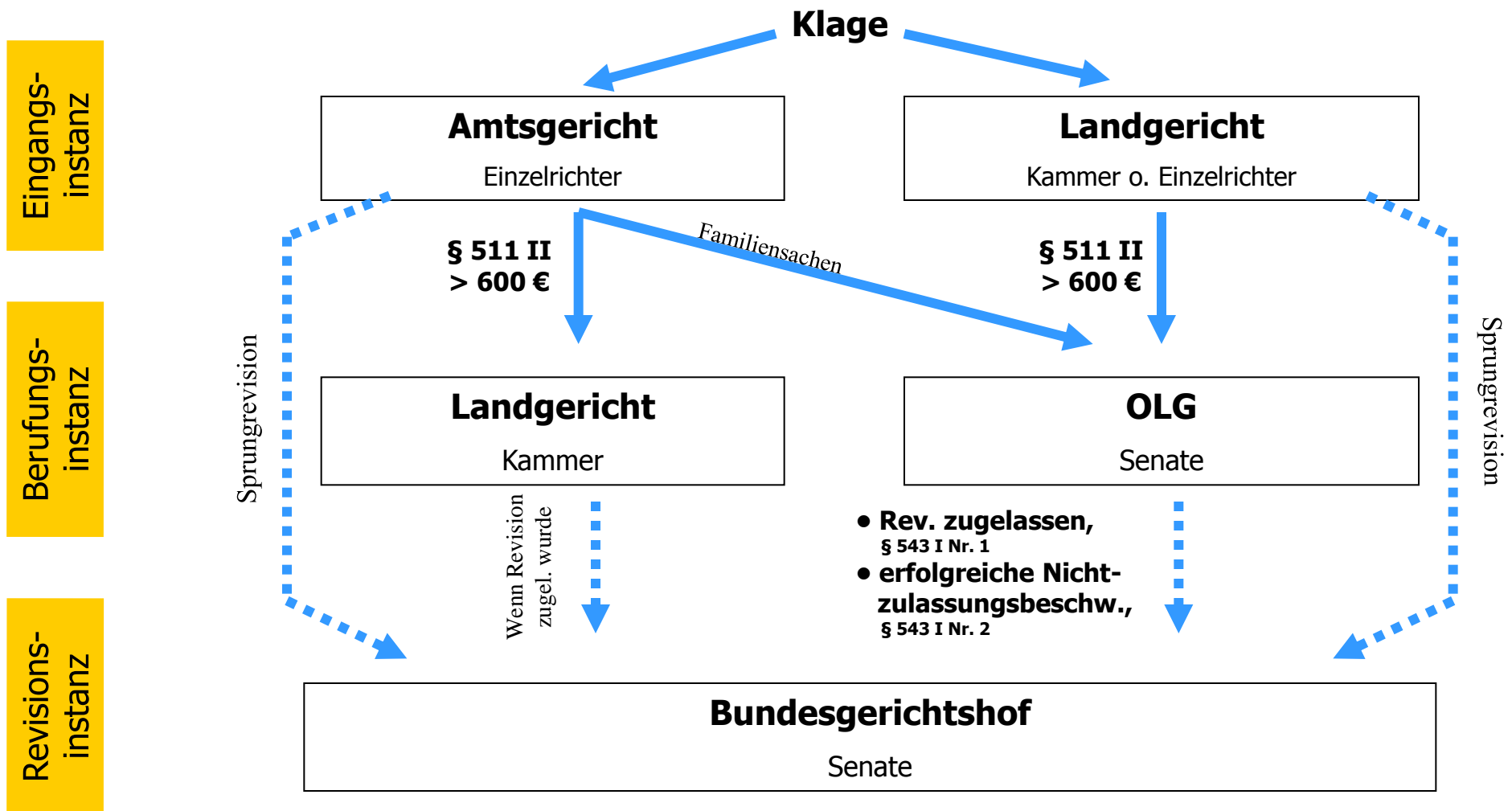
-> Klärung der Rechtslage, Arg. **§ 331 II** = „Schlüssigkeitsprüfung“



Justizgewährleistungsanspruch

- zu Gunsten des Beklagten: ev. Einspruch (§ 338)?  
ev. Berufung (§ 511)?

# Aufgabe Zivilrichter **erster Instanz**



# Ausfertigung des Titels

Landgericht Oldenburg

Geschäfts-Nr.:  
6 O 527/06

Verkündet am:  
17. März 2006

*[Handwritten Signature]*  
J. Hellmann, J. Ange.  
als Urkundsbeamtin/beamter der Geschäftsstelle

Im Namen des Volkes!

Versäumnisurteil

In dem Rechtsstreit

der Firma K  GmbH   
 Vechta,  
Klägerin

Prozeßbevollm.: Rechtsanwälte Prinz und Nieberding (P0036/99), Kreuzweg 3-5,  
49377 Vechta,

gegen

Firma Z  GmbH  Straße   
Beklagte,

wegen Forderung

hat die 6. Zivilkammer des Landgerichts Oldenburg auf die mündliche Verhandlung  
vom 17. März 2006 durch

den Richter am LG Plagge als Einzelrichter

für R e c h t erkannt:

- 1.) Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 23.705,63 EUR nebst 5 % Zinsen vom  
07.10.2005 bis zum 07.11.2005 und 14 % Zinsen seit dem 08.11.2005 zu zahlen.
- 2.) Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.
- 3.) Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

# vollstreckbare Ausfertigung des Titels

Landgericht Oldenburg  
Geschäfts-Nr.:  
6 O 527/06

Verkündet am:  
17. März 2006  
*M. Müller, Be.*  
Müller, Ange.  
als Urkundsbeamtin/beamter der Geschäftsstelle

Im Namen des Volkes!

Versäumnisurteil

In dem Rechtsstreit

der Firma K. [redacted] GmbH [redacted]  
[redacted] Vechta,  
Klägerin

Prozeßbevollm.: Rechtsanwälte Prinz und Nieberding (P0036/99), Kreuzweg 3-5,  
49377 Vechta,

gegen

Firma Z. [redacted] GmbH v. [redacted] Straße [redacted]

Beklagte,

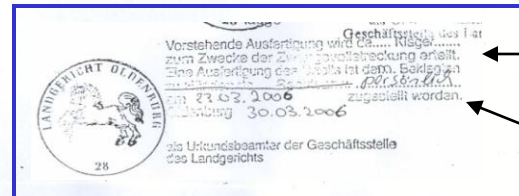
wegen Forderung

hat die 6. Zivilkammer des Landgerichts Oldenburg auf die mündliche Verhandlung  
vom 17. März 2006 durch

den Richter am LG Plagge

für R e c h t erkannt:

- 1.) Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 23.705,63 EUR nebst 5 % Zinsen vom 07.10.2005 bis zum 07.11.2005 und 14 % Zinsen seit dem 08.11.2005 zu zahlen.
- 2.) Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.
- 3.) Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.



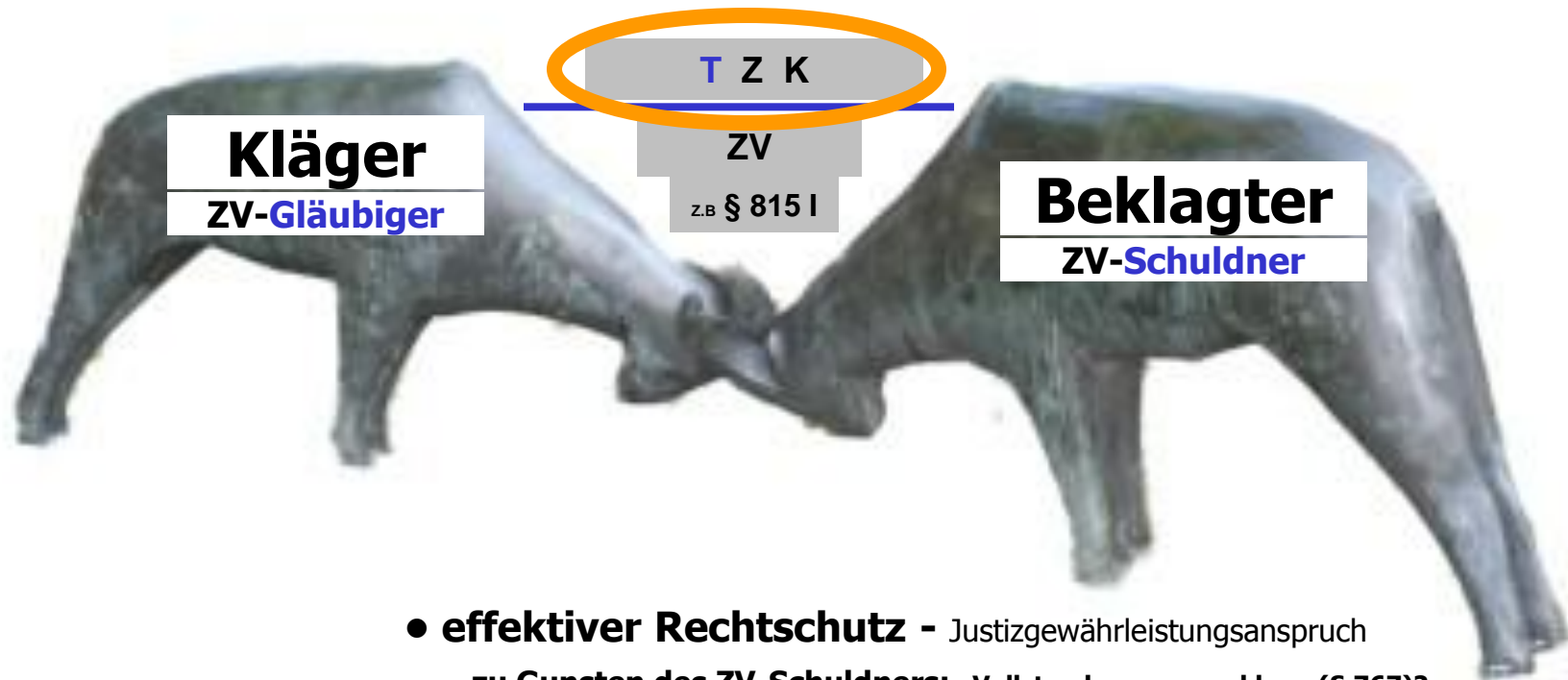
Urteil (ohne Klausel) wird v. Amts w. zugestellt, § 317

einfache Klausel, § 725, wird „erteilt“

erfolgte Zustellung des Urteils wird bescheinigt

# Aufgabe Zivilrichter erster Instanz

## Erkenntnisverfahren | ZV



- **effektiver Rechtsschutz** - Justizgewährleistungsanspruch

- zu Gunsten des ZV-Schuldners: **Vollstreckungsgegenklage (§ 767)?**

**Klauselerinnerung (§ 532) / Klauselgegenklage (768)?**

**Vollstreckungserinnerung (§ 766)?  
sofortige Beschwerde (§ 793)?**